



# Ortsgemeinde Berschweiler

## Pressedienst

Berschweiler. Die Beratungen über den Haushaltsplan und die Forstwirtschaftspläne standen im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am 19. März 2019.

Sven Wagner vom Forstamt Birkenfeld stellte dem Rat die vorgesehenen Maßnahmen im laufenden Forstwirtschaftsjahr vor und informierte über das finanzielle Ergebnis aus dem Vorjahr. Im Forstwirtschaftsplan 2019 ist geplant, 675 Festmeter Holz zum Verkauf einzuschlagen sowie verschiedene Aufforstungen und Kulturpflegemaßnahmen durchzuführen. Insgesamt wird mit Erträgen in Höhe von 35.760 Euro geplant, bei Ausgaben in Höhe von 37.498 Euro. Der Rat stimmte dem Forstwirtschaftsplan und somit dem ausgewiesenen Fehlbetrag von 1.738 Euro einstimmig zu.

Während die Vermarktung des Stamm- und Industrieholzes an die neue Holzvermarktungsorganisationen in Morbach übertragen wurde, verbleibt der Verkauf des Brennholzes an private Haushalte bei der Gemeinde und somit beim Revierförster. Nach Beratungen in der Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes Baumholder wurde ein genereller Brennholzpreis in Höhe von 45 Euro je Festmeter (bisher 50 Euro) und für „Kronenholz“ ein Preis von 17 Euro (unverändert) empfohlen. Nach Meinung der Verbandsgemeinde Baumholder wäre es vorteilhaft, wenn auch weiterhin ein einheitlicher Brennholzpreis im Forstrevier Baumholder-Westrich gelten würde. Der Rat stimmte den vorgeschlagenen Brennholzpreisen zu.

Sachbearbeiter Bernd Dickes von der Verwaltung stellte dem Rat den Haushaltsplanentwurf für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 vor.

Der Ergebnishaushalt 2019 sieht Gesamterträge in Höhe von 640.270 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 715.591 € vor. Es wird somit von einem Jahresverlust in Höhe von 75.321 € ausgegangen, der im Vergleich zur Vorjahresveranschlagung um etwa 30.000 € höher ausfällt. Gründe dafür sind Sondereffekte aus der Übernahme des ehemaligen Grundschulgrundstückes. Hier belaufen sich die voraussichtlichen Aufwendungen zur Abdeckung der laufenden Kosten auf 8.500 €. Im Bereich der Dr. Darge-Halle werden für Bewirtschaftung und Unterhaltung rund 5.000 € mehr bereitgestellt als im Vorjahr. Im Bereich der Gemeindestraßen werden die Ansätze für die Straßenunterhaltung und die Straßenbeleuchtung um insgesamt 13.000 € erhöht. Gründe hierfür sind die bereits im vergangenen Jahr vergebenen Aufträge zur Straßenunterhaltung, die erst 2019 zahlungswirksam werden sowie Aufwendungen für die Versetzung von Straßenleuchten in der Unnertalstraße, der Eckersweilerstraße und in der Waffelgasse.

Im Friedhofsbereich erfolgt die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Errichtung eines Geländers am Fußweg zur Leichenhalle. Letztendlich ist im Bereich der Steuern und Umlagen wegen überdurchschnittlichen Gewerbesteuererzahlungen 2017/2018 mit einem Rückgang des Finanzausgleiches zu rechnen, welcher nicht vollständig mit dem im Haushaltsjahr 2018 dafür gebildeten Sonderposten abgedeckt werden kann.



# Ortsgemeinde Berschweiler

## Pressedienst

Investitionen sind in 2019 im Gesamtumfang von 232.000 € veranschlagt. Diese umfassen den Erwerb von Sachanlagen für den Bauhof und die Dr. Darge Halle (2000 Euro), die Anschaffung von zwei Defibrillatoren im Wert von 5.000 €, eventuelle Grunderwerbe im Zuge der Flurbereinigung in Höhe von 2.000 €, die Herstellung einer Maibaumhalterung auf "Bauersch Platz" für 5.000 €, die Baumaßnahme Weiher Grasbach in Höhe von 198.000 € (hier 90%ige Förderung), die Anlage eines Grabfeldes für 8.000 €, den Bau einer Überdachung am Marktplatz (10.000 €) sowie Planungskosten für den barrierefreien Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus (2.000 €).

Auf der Einnahmenseite wird mit dem Verkauf von zwei Baugrundstücken kalkuliert. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der aufzubringenden Eigenanteile für die veranschlagten Investitionen ist nicht notwendig. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung in Höhe von 16.009 € liegt der voraussichtliche Finanzmittelbedarf für den Gesamthaushalt 2019 bei 89.169 €. Dieser Betrag kann mit einer Forderung der Ortsgemeinde gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem laufenden Kontostand vollständig abgedeckt bzw. verrechnet werden.

Im Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2020 bei Erträgen von 649.874 € und Aufwendungen von 698.295 € ein Jahresverlust von 48.421 € veranschlagt. Die Ansätze orientieren sich fast ausschließlich auf dem üblichen Niveau der Vorjahre. Mit größeren Veränderungen wird nicht gerechnet. Als größere Investition ist die Maßnahme barrierefreier Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus mit rund 85.000 € veranschlagt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stimmte der Rat der Änderung des Stammkapitals der Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieprojekte Verbandsgemeinde Baumholder“ auf Grund des Ausscheidens der Gemeinde Reichenbach und der Auftragsvergabe für die Hausmeisterverträge der Verbandsgemeinde für Bauunterhaltungen zu.

Im Nicht-Öffentlichen Teil der Sitzung stimmte der Rat einem Antrag von Volker Graf für die Verlegung von Rohrleitungen auf gemeindeeigenen Flächen für seine geplante Nahwärmeversorgung zu. (gf).